

INHALT

Vorwort 7

ERSTER TEIL: VERSUCH EINES PORTRÄTS 10

Wege der Schreibkunst 10

Gestalt 17

Der Wanderer 24

Der Christ 39

Erste Berufung: Die Musik 58

Der Protestierende 65

ZWEITER TEIL: DER DRAMATIKER 72

I

Berufung zum Theater 72

Theater und Philosophie 75

Konzeption und Charakteristik eines dramatischen Werkes 80

Die religiöse Dimension 88

Die Atmosphäre der Zeit 100

II

Die Bühnenwerke 104

Die unsichtbare Schwelle 105

1. Die Gnade 105

2. Die Sandburg 114

Das Quartett in fis 122

Die Trauerkapelle 126

Das Unergründliche 131

Ein Mann Gottes 138

Die zerbrochene Welt	144
Der schmale Grat	150
Der Stachel	155
Der Durst	159
Einem anderen Königreich zu	167
1. Der Bote	167
2. Das Zeichen des Kreuzes	172
Rom ist nicht mehr in Rom	189
Wachset und vermehret euch	196
Für Leser und Zuschauer	202
Das Komische im Theater Gabriel Marcels	212
DRITTER TEIL: DER PHILOSOPH.	218
Bedeutung einer philosophischen Wanderschaft	218
Das Tagebuch eines wandernden Philosophen	230
Eine konkrete Philosophie	239
Das Ich und das Du in der Treue und in der Verfügbarkeit	252
Metaphysik der Hoffnung	267
VIERTER TEIL: DER MENSCH DER GRENZEN . . .	280
Bedeutung des Unsichtbaren	280
Der Tod	289
Das paranormale Wissen	303
Die Unsterblichkeit	316
Nachwort	330
Die Werke Gabriel Marcels	332